
HINWEISE ZUR FORMALEN PRÜFUNG

- Die Formale Prüfung erfolgt durch die Antragsbearbeitende Stelle des Leadpartners (ABS LP).
- Die Prüfung kann beginnen, sobald der Antrag sowohl in elektronischer als auch in postalischer Form vorliegt.
- Die Prüfung erfolgt allein auf der Grundlage der vorgelegten Antragsunterlagen. Im Falle von fehlenden Informationen oder notwendigen Änderungen kann die zuständige ABS LP dem Leadpartner eine Frist zur Nachlieferung setzen. Die ergänzten oder geänderten Unterlagen sind durch den Leadpartner entsprechend der Anforderung entweder elektronisch über das eMS oder schriftlich an die ABS LP einzureichen. Die ABS LP legt die Frist so fest, so dass die Ergänzung oder die Änderung – in Hinblick auf die weiteren Prüf- und Bewertungsphasen – rechtzeitig durchgeführt werden kann. Für den Fall, dass die Überarbeitung bzw. die Ergänzung nicht rechtzeitig erfolgt, kann das Projekt erst in einer späteren Sitzung des Begleitausschusses berücksichtigt werden.
- Falls der Projektantrag wesentlich überarbeitet wird, kann das Projekt in der Regel erst beim nächsten Begleitausschuss berücksichtigt werden. Als wesentliche Änderungen sind folgende zu verstehen:
 - 1| Änderung des/der Partner/s
 - 2| Wesentliche Überarbeitung des Kostenplans
 - 3| Wesentliche Änderung der Arbeitspakete und Aktivitäten
 - 4| Wechsel der ausgewählten Prioritätsachse, Investitionspriorität sowie eines Spezifischen Ziels
 - 5| Änderung der ausgewählten Kooperationskriterien
 - 6| Anpassung eines AGVO-Tatbestands, die Auswirkungen auf die maximal mögliche Förderintensität hätte
- Für einen positiven Abschluss der Prüfung ist es notwendig, alle Fragen positiv zu beantworten.
- Falls notwendig, ist es möglich, einen Kommentar im entsprechenden Feld anzuführen. Falls eine Frage nicht positiv beantwortet werden konnte, muss immer eine Begründung im Feld Kommentar angeführt werden.
- Wenn die Prüfung mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde, wird die Antragsbearbeitende Stelle des Projektpartners (ABS PP) über das eMS informiert, in dem das Projekt zur Bearbeitung im Menüunterpunkt Plausibilitätsprüfung PP erscheint. Gleichzeitig leitet die ABS LP einen

unterzeichneten Antrag und eine unterzeichnete Partnerschaftvereinbarung an die zuständige ABS PP weiter.

- Wenn die Prüfung mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen wurde, informiert die ABS LP den Leadpartner, das Gemeinsame Sekretariat (GS) und die ABS PP über das Ergebnis der Prüfung inkl. Begründung per E-Mail oder in schriftlicher Form. Diese E-Mail bzw. Schreiben an den Leadpartner wird von der ABS LP als PDF-Dokument im eMS unter Anlagen INTERN hochgeladen.
- Nach dem Abschluss der Checkliste im eMS kann das Ergebnis grundsätzlich nicht mehr geändert werden. Sollte die Checkliste mit fehlerhaften Angaben abgeschlossen werden, muss die ABS LP umgehend dem GS und der ABS PP Bescheid geben. Ein Zurücksetzen eines Projekts wird von dem GS oder der Verwaltungsbehörde durchgeführt, dies stellt aber die absolute Ausnahme dar.
- Für die Prüfung eines überarbeiteten Projekts gilt: Sofern sich die Projektpartner nicht geändert haben, besteht kein Bedarf die Partnerschaftvereinbarung und die Anlage "Subventionserheblichkeit der Angaben des Antrags" neu zu unterzeichnen und hochzuladen.